Ehevertrag Nr. 208: Pfalz - Hessen-Kassel

- **Datum der Vertragsschließung:** 1650-02-12
- **Ort der Vertragsschließung:** Cassel

Bräutigam

- **Name:** Karl I. Ludwig von der Pfalz
- **GND:** 118560182
- **Geburtsjahr:** 1617
- **Sterbejahr:** 1680
- **Dynastie:** Pfalz (Simmern)
- **Konfession:** Evangelisch-Reformiert

Braut

- **Name:** Charlotte von Hessen-Kassel
- **GND:** 117722944
- **Geburtsjahr:** 1627
- **Sterbejahr:** 1686
- **Dynastie:** Hessen (Kassel)
- **Konfession:** Evangelisch-Reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Karl I Ludwig von der Pfalz
- **GND:** 118560182
- **Dynastie:** Pfalz (Simmern)
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg, Gräfin
- **GND:** 119207826
- **Dynastie:** Hanau (Münzenberg)
- **Verhältnis:** Mutter

Pfalz

1650-02-12

Vertragsinhalt

Präambel: Zu Ehren Gottes und zum Wachstum der Kirche

Artikel 1: zeitnahe Eheschließung und Bestätigung durch Beilager angekündigt

Artikel 2: Mitgift und Leibgedinge werden festgelegt, Auszahlung geregelt nach Brauch des Hauses Hessen

Artikel 3: Morgengabe wird festgelegt, Anlage und Verzinsung festgelegt

Artikel 4: Widerlage geregelt, Leibrente wird festgelegt, Wittum geregelt, Nutzungsrechte geregelt

Artikel 5-10: Erbteilung zwischen Charlotte und eventuellen Erben; Witwensitz: Nutzung und Verwaltung geregelt, Witwenunterhalt geregelt, Vorbehalt der Jurisdiktion und Hoheitsrechte zugunsten Kurfürst geregelt

Artikel 11: im Falle von Karl Ludwigs Tod: Erbschaft von Charlotte geregelt; Herausgabe aller von der Witwe in die Ehe eingebrachten Werte und Zugewinne an sie geregelt, gemäß anzufertigenden Inventaren

Artikel 12-14: im Fall von Charlottes Wiederverheiratung bzw. Tod: Erbansprüche der Kinder aus Ehe mit Karl Ludwig geregelt; wenn keine Kinder vorhanden: Aufteilung von Nachlass in Form von Geld und Fahrhabe zwischen beiden Fürstenhäusern, Landgüter verbleiben bei der Pfalz

Artikel 15: Geld aus der Morgengabe verbleibt nach Charlottes Tod bei der Pfalz, ansonsten geht es an die Kinder

Artikel 16: Haftung für eventuelle von Eheleuten hinterlassene Schulden geregelt

Artikel 17: bei Tod einer der Parteien vor dem Ehevollzug ist der Vertrag nichtig

Artikel 18-19: Ehe wird ratifiziert

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 5-10: Erbteilung zwischen Charlotte und eventuellen Erben; Witwensitz: Nutzung und Verwaltung geregelt, Witwenunterhalt geregelt, Vorbehalt der Jurisdiktion und Hoheitsrechte zugunsten Kurfürst geregelt

Artikel 11: im Falle von Karl Ludwigs Tod: Erbschaft von Charlotte geregelt; Herausgabe aller von der Witwe in die Ehe eingebrachten Werte und Zugewinne an sie geregelt, gemäß anzufertigenden Inventaren

Artikel 12-14: im Fall von Charlottes Wiederverheiratung bzw. Tod: Erbansprüche der Kinder aus Ehe mit Karl Ludwig geregelt; wenn keine Kinder vorhanden: Aufteilung von Nachlass in Form von Geld und Fahrhabe zwischen beiden Fürstenhäusern, Landgüter verbleiben bei der Pfalz

Artikel 15: Geld aus der Morgengabe verbleibt nach Charlottes Tod bei der Pfalz, ansonsten geht es an die Kinder

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Artikel 17-18: Ehe wird ratifiziert

Kommentar

Der Vertrag selbst ist nicht explizit in Artikel unterteilt.

Literatur

Nachweise

- **Archivexemplar**: Hessisches Staatsarchiv Marburg (HStAM, Urk. 3, 322)
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar**:
- **Drucknachweis**: nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Druck**: nicht nachgewiesen
- **Digitalisat Druck**:

Schlagwörter

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 208. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/208.html.

```
@misc{Herzog.2024,
 author = {Herzog, Richard},
 year = {2024},
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 208},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/208.html}
}
```